

Verfolgung

Die Dienstanweisung Jesu Christi bereitet auf Verfolgung vor (Matthäus 10,21-23):

21. *Es wird aber ein Bruder den andern zum Tode überantworten und der Vater den Sohn, und die Kinder werden sich empören wider ihre Eltern und ihnen zum Tode helfen.*
22. *Und müsst gehasst werden von jedermann um meines Namens willen. Wer aber bis an das Ende beharrt, der wird selig.*
23. *Wenn sie euch aber in einer Stadt verfolgen, so flieht in eine andere. Wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet die Städte Israels nicht ausrichten, bis des Menschen Sohn kommt.*

Diese Konsequenz ist auch heute nicht jedem Prediger bewusst. Jesus legt sich hier nicht auf ein bestimmtes politisches Regime fest, das diese Verfolgung durchführen wird, sondern es wird ganz allgemein darüber geredet. Wer dieses Phänomen verstehen will, der mache sich klar, dass der Satan alle Reiche dieser Welt beherrschen will und daher auch für alle Jesus-Nachfolger die Verfolgung bereit hält, sobald diese in der Öffentlichkeit auftreten.

Als Keim der Verfolgung wird die jeweils eigene Familie angegeben. Dies erzeugt eine große Spannung, denn nach den 10 Geboten soll jeder seinen Vater und seine Mutter ehren (2. Mose 20,12). Dieses Problem kann vor allem durch geduldige Menschen gelöst werden: Wenn sich die geltenden Vorgaben widersprechen, so muss jeder Betroffene automatisch eine entsprechende *Gewichtung* derselben vornehmen, um sich trotzdem daran zu halten. Jesus, der auf dieser Erde sündlos blieb, ist weiterhin das große Vorbild für Gesetzestreue.

Wer also das Problem mit den gegensätzlichen Vorgaben mathematisch lösen will, der redet am besten von verallgemeinerten Kräften, die bei entsprechender Gewichtung immer eine eindeutige Resultierende ergeben. Da die Rechtslage in Israel anders ist als in Deutschland, hat es nun Sinn, diese Gewichtung für Deutschland vorzunehmen:

1. Zuerst gelten immer alle Grundrechte ([2001GG], Artikel 1-19). Die meisten der 10 Gebote sind darin enthalten, auch das Gebot, die Eltern zu ehren.
2. Es folgt das Recht der Europäischen Union.
3. Es folgt das Bundesrecht.
4. Es folgt das Landesrecht.
5. Es folgt das Vereinsrecht und das Recht auf Grund abgeschlossener Verträge.

In Deutschland bricht das übergeordnete Recht automatisch alle untergeordneten Vorgaben, so dass zum Beispiel bei Änderung des Europäischen Rechtes nicht automatisch alle Bundes- und Landesgesetze neu zu formulieren sind, sonst würden die Parlamente vor lauter Anpassung nicht mehr arbeitsfähig sein.

Was bedeutet das also in Deutschland konkret, wenn die eigene Verwandtschaft einem Prediger des Evangeliums Vorgaben macht, die als Verfolgung gedeutet werden können? Dies hängt freilich vom konkreten Fall ab. Wer zu hören bekommt, dass der Vater das Sagen habe, solange das Kind die Füße unter dem Esstisch hat, der darf warten lernen. Auch Jesus fiel in seiner Jugend nicht durch übereilte Wundertaten oder Übungspredigten auf, sondern verrichtete die Zimmermannsarbeit seines Pflegevaters Joseph. Auch bei einem deutlichen Nein eines Vorgesetzten besteht kein Grund, denselben zu hassen. Wer die Vorgaben eines Vorgesetzten, etwa gegen die Religionsfreiheit, nicht aushält, der bitte um seine Entlassung.

Quellennachweis

[1841LF]

(Martin) Luther, (Johann Philipp) Fresenius: *Die Bibel, oder die ganze heilige Schrift Alten und Neuen Testaments nach der deutschen Übersetzung Dr. Martin Luthers*; Revision durch (Johann Philipp) Fresenius, (1751); Druck und Verlag von (Heinrich Ludwig) Brönnner, Frankfurt am Main, 40. Auflage, (1841)

[2001GG]

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, Deutscher Bundestag, Textausgabe, Stand: Dezember (2001)

[2018Süd]

(Norbert) Südland: *Andacht für den Aalener Posaunenchor*, Aalen, (2018)